

Pressemitteilung des 31. Internationalen Filmfest Emden-Norderney:

### **Fünf Weltpremierer und zwei deutsche Erstaufführungen im Kurzfilmprogramm des 31. Internationalen Filmfest Emden-Norderney**

Vom 6. bis 13. Oktober 2021 sind 14 internationale Kurzfilme in den Wettbewerben um den Ostfriesischen Kurzfilmpreis der VGH und den Engelke-Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden zu sehen

*Emden, 10. September 2021* – Vielfältig, jung und am Puls der Zeit: So präsentiert sich das internationale Kurzfilmprogramm des 31. Internationalen Filmfest Emden-Norderney, das vom 6. bis 13. Oktober im Rahmen des größten Publikumsfestivals im Nordwesten Deutschlands zu sehen sein wird. Insgesamt 14 Beiträge aus Großbritannien, aus den Niederlanden, aus der Ukraine und aus Deutschland bieten eine bunte Mischung aus Komödien, Dramen und Animationsfilmen mit brandaktuellen Themen, die den Filmnachwuchs von heute bewegen. Im Mittelpunkt stehen dabei die begehrten Trophäen des Ostfriesischen Kurzfilmpreises der VGH und des Engelke-Kurzfilmpreises der Sparkasse Emden.

Zehn Filme konkurrieren im renommierten Wettbewerb um den seit 1997 vergebenen Ostfriesischen Kurzfilmpreis der VGH. Das Spektrum reicht dabei in diesem Jahr von schwarzen Komödien wie der deutschen Produktion „Short Calf Muscle“ über Geschlechteridentität oder dem ukrainischen Beitrag „Anna“ über Heiratstourismus bis hin zu packenden Dramen wie dem britischen „Cold Blow Lane“ über Fußball-Hooligans oder dem deutschen Animationsfilm „Sankt Android“ über Sterbebegleitung. Besondere Highlights sind auch die Beiträge „Smokers“ von „Schreibtisch am Meer“-Gewinner Erik Schmitt sowie „Goodbye Fairyland“ von Piotr J. Lewandowski, der 2014 mit „Jonathan“ den Emden Drehbuchpreis gewann und 2016 im Langfilmwettbewerb des Festivals vertreten war. Auch „Malou“, der neuste Film von Adi Wojacek, der 2019 mit „Es wird besser“ den Engelke-Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden gewann, ist im Programm vertreten. Den Siegern des Ostfriesischen Kurzfilmpreises der VGH winkt nicht nur der begehrte Kamera-OTTIFANT, sondern auch ein Preisgeld in Höhe von 4.000,00 Euro (1. Platz 2.500 €, 2. Platz 1.000 €, 3. Platz 500 €). Das Preisgeld geht an die Regie der drei von der Festivalleitung für den Ostfriesischen Kurzfilmpreis der VGH nominierten Filme, die im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhalten. „Ich freue mich auch in diesem Jahr über die kreative Vielfalt, die wir dem Filmfestpublikum in unserem Wettbewerb präsentieren können und bin stolz darauf, dass wir einmal mehr den Filmnachwuchs mit unserem Preis fördern können“, sagt VGH-Regionaldirektor und Preisstifter Ralf Wagemann.

Vier mittellange Filme mit einer Dauer zwischen 15 und 30 Minuten hat in diesem Jahr ein Sichtungsteam aus Emden Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden der Sparkasse Emden nach intensiven Diskussionen speziell für den Wettbewerb um den Engelke-Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden ausgewählt. Gesucht wird der beste Kurzfilm aus Sicht eines jungen Publikums. Das Preisgeld beträgt 2.500 €. Die nominierten Filme bieten einen vielfältigen und kritischen Blick auf verschiedene Lebensformen im Deutschland von heute: So zeichnet „Bolzmännchen“ von Janis Westphal das Porträt eines Ex-Fußballstars in der Provinz, während Tim Lees „Die Dachrinne“ den Wahnwitz um einen Versicherungsabschluss auf die Spitze treibt. In „Masel Tov Cocktail“ von Arkadij Khaet geht es um die Frage, wie es sich heute als jüdischer Mensch in Deutschland leben lässt, und in „Kollegen“ von Jannis Alexander Kiefer sehen sich dörfliche Handwerker plötzlich mit politischer Verantwortung konfrontiert. „Unsere jungen Filmexperten haben wieder ein hochkarätiges Filmprogramm für das Emden Festivalpublikum ausgewählt“, sagt Preisstifter und Sparkassenvorstand Stefan Schmidt. „Ich bin gespannt, welche Beiträge im Zuschauer- und gerade auch im Schulvoting am besten abschneiden werden.“

Die Kurzfilme des 31. Internationalen Filmfest Emden-Norderney werden in insgesamt sechs Vorstellungen im vhs Forum und im Kurtheater Norderney zu sehen sein. Über die Vergabe des

27. INTERNATIONALES  
**FILMFEST**  **EMDEN**  
N O R D E R N E Y

Ostfriesischen Kurzfilmpreises der VGH und des Engelke-Kurzfilmpreises der Sparkasse Emden entscheidet eine Publikumsabstimmung.

Ostfriesischer Kurzfilmpreis der VGH 2021 (internationaler Wettbewerb):

**Smokers**

D 2019 | Erik Schmitt

**Short Calf Muscle**

NL 2020 | Victoria Warmerdam

**Cold Blow Lane**

D/UK 2021 | Luca Homolka

**Anna**

UKR/ISR/UK 2019 | Dekel Berenson

**Laatste Rit | Last Ride**

NL 2020 | Edson da Conceicao

**Sank Android | Saint Android**

D 2021 | Lukas von Berg

**Goodbye Fairyland!**

D 2021 | Carsten Strauch, Piotr J. Lewandowski

**Malou**

D 2019 | Adi Wojaczek

**Cuckoo!**

NL 2019 | Jörgen Scholtens

**Talk Radio**

UK 2020 | Ben S. Hyland

Vorstellungen:

08.10., 21:30, Kurtheater Norderney | 09.10., 21:10, vhs Forum | 10.10., 10:40, vhs Forum

Engelke Kurzfilmpreis der Sparkasse Emden:

**Kollegen**

D 2020 | Jannis Alexander Kiefer

**Die Dachrinne**

D 2021 | Tim Lee

**Bolzmann**

D 2021 | Janis Westphal

**Masel Tov Cocktail**

D 2020 | Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch

Vorstellungen:

08.10., 11:00, vhs Forum | 08.10., 21:20, vhs Forum | 10.10., 15:50, vhs Forum

Foto:

(von links:) Günter Menken (VGH-Regionaldirektion Ostfriesland), Nora Dreyer (Geschäftsführerin Internationales Filmfest Emden-Norderney), Stefan Schmidt (Vorstand der Sparkasse Emden), Fynn Lorey (Sparkasse Emden & Mitglied der Auswahlkommission für den Engelke Kurzfilmpreis)

Bildquelle: Filmfest Emden